



Ergebnisbericht Digitale Geschäftsanhahnungsreise Portugal „Hafenwirtschaft und Logistik, inklusive Digitalisierung“



Vom 23.11.2021 bis zum 26.11.2021 führte die Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine digitale Geschäftsanhahnungsreise nach Portugal durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Im Laufe der Woche hatten deutsche Unternehmen die Gelegenheit, sich auf einer digitalen Präsentationsveranstaltung zum Thema „Hafenwirtschaft und Logistik, inklusive Digitalisierung“ einen Einblick in die Branche in Portugal zu verschaffen sowie durch zahlreiche B2B-Gespräche Geschäftskontakte herzustellen.

Die deutsche Delegation bestand aus Vertretern von sieben kleinen und mittleren Technologieanbietern, Dienstleistungsunternehmen und Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Lösungen und Dienstleistungen für den Bereich Hafenwirtschaft und Logistik. Die Geschäftsanhahnungsreise begann mit einem vorgeschalteten, digitalen Briefing am 18. November 2021 mit den deutschen Teilnehmern, Vertretern der Deutschen Botschaft in Portugal, des BMWi, der GTAI (Germany Trade & Invest) sowie des portugiesischen Verbands für Meereswirtschaft. In diesem wurden nicht nur der Programmablauf der gesamten digitalen Geschäftsanhahnungsreise erläutert und das Markterschließungsprogramm für KMU des BMWi im Allgemeinen vorgestellt, sondern ebenfalls ein kurzer Einblick in den Zielmarkt sowie die Herausforderungen und Chancen für ein Unternehmen in der Hafenwirtschaft in Portugal gewährt.



Am 23. November 2021 fand daraufhin eine digitale Präsentationsveranstaltung zum Thema Hafenwirtschaft statt, die über die Plattform ZOOM (mit Simultan-Dolmetschen Deutsch ↔ Portugiesisch) übertragen wurde. In diesem Rahmen gaben deutsche und portugiesische Fachexperten einen Einblick in das Marktsegment der Hafenwirtschaft in Deutschland und Portugal und präsentierten die neuesten Trends sowie konkrete Entwicklungspotenziale in beiden Ländern. Insgesamt waren knapp 80 Teilnehmer digital anwesend, was das Interesse am Thema wie auch die Relevanz der Förderung internationaler Partnerschaften für eine breite Anwendung innovativer Lösungen im Bereich Hafenwirtschaft in Portugal deutlich aufzeigt.

Nach den Eröffnungsworten des geschäftsführenden Vorstandsmitglieds der AHK Portugal erläuterte der Projektmanager von *duisport – Duisburger Hafen AG* die Marktentwicklung und Chancen in der Hafenwirtschaft am Beispiel des Duisburger Hafens. Daraufhin stellte der Präsident des Hafenverbands von Portugal *APP* den strategischen Plan zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Häfen in Portugal vor, während der Generalsekretär des Verbands der Meereswirtschaft *Fórum Oceano* das *AspBAN-Atlantic Smart Ports Blue Accelerator Network* präsentierte. Im Anschluss daran wurde die Leistungsfähigkeit deutscher Zulieferer durch die Unternehmensvorstellungen von sieben deutschen Teilnehmern in zwei Blöcken präsentiert: Diese stellten ihre Dienstleistungen und Lösungen einem breiten Publikum portugiesischer Branchenteilnehmer vor. Die Präsentationen wurden dabei als vorab erstelltes Video eingespielt, die Sprecher wurden vor Beginn und im Anschluss an ihre Präsentationen live hinzugeschaltet und standen für eine Q&A-Runde bereit.

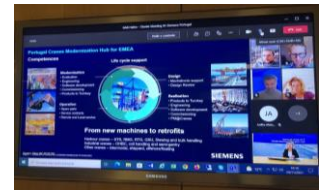


Durchführer:



Schließlich diskutierten portugiesische Fachexperten und Branchenvertreter im Rahmen einer Podiumsdebatte über die Perspektiven und Herausforderungen des Hafensektors sowie dessen Verbindung mit dem Hinterland in Portugal. Diese wurde durch den Vorsitzenden des Verwaltungsrats der Hafen- und Logistikgemeinschaft Sines moderiert, der die Beiträge der Debattenteilnehmer – der CEO des portugiesischen Verbandes der Schifffahrtsagenten *AGEPOR*, der Project Officer des Verbandes der Meereswissenschaft *Fórum Oceano*, dem Geschäftsführer des *Bluetech Accelerators* und der Präsident der Vereinigung der Häfen Portugals – geschickt miteinander verknüpfte. Im Anschluss referierte die Amtsleiterin des portugiesischen Verbandes *Magellan – European Affairs Consultancy* zu den Finanzierungsmöglichkeiten zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Häfen. Die digitale Präsentationsveranstaltung endete mit einer abschließenden Reflexion des geschäftsführenden Vorstandsmitglieds der AHK Portugal.

Am 23. und 24. November 2021 organisierte die AHK Portugal daraufhin Clustertreffen in Form von virtuellen Besuchen dreier Referenzunternehmen in Portugal: Vertreter der Hafenverwaltung Sines, *APS-Administração do Porto de Sines*, Vertreter des Software- und F&E-Unternehmen *Ubiwhere* und ein Vertreter von *Siemens Portugal* (präsentierten ausgewählte, innovative Referenzprojekte und tauschten sich mit den deutschen Unternehmensvertretern über die Digitalisierung des Hafenwirtschaftssektors in Portugal aus.



In den darauffolgenden Tagen wie auch in den Folgewochen fanden schließlich 44 individuelle B2B-Gespräche der sieben deutschen teilnehmenden Unternehmen mit potenziellen portugiesischen Geschäftspartnern über die Plattform Microsoft TEAMS statt, bei denen die deutschen Unternehmen von zweisprachigen Mitarbeitern der AHK Portugal begleitet wurden. Die Gesprächspartner kamen dabei aus verschiedenen Segmenten, u.a. Vertreter von Unternehmen und Institutionen aus den Bereichen Hafenwirtschaft, Digitalisierung und IT, Logistik aber auch Dienstleister sowie Unternehmens- und Branchenverbände. Es wurden im Rahmen der Gespräche nicht nur Partnerschaften für zukünftige Projekte besprochen, sondern auch Kontakte mit potenziellen Endkunden für konkrete Produkte und Dienstleistungen geknüpft.

Sowohl auf der Präsentationsveranstaltung, im Rahmen der Clustertreffen wie auch bei den B2B-Gesprächen wurden die Networking-Möglichkeiten von allen Seiten intensiv genutzt. In einige Fällen wurden bereits sehr konkrete Ergebnisse erzielt, sodass eine solide Basis für eine weiterführende Zusammenarbeit geschaffen werden konnte. Die deutsche Delegation zeigte sich trotz der digitalen Umsetzung vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie sehr zufrieden mit der Geschäftsanbahnungsreise zum Thema Hafenwirtschaft, mit den vermittelten Informationen über den portugiesischen Markt sowie den durchgeführten B2B-Gesprächen. Die vielversprechenden Ergebnisse bestätigen somit den Erfolg dieser Initiative und das Interesse beider Länder, eine bilaterale Zusammenarbeit zur Erreichung der Ziele der kommenden Jahre im Hafenwirtschaftsbereich in Portugal fortzuführen. Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2021 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal)
Paulo Azevedo (Stellv. Geschäftsführer & Leiter Markt- und Absatzberatung)
Avenida da Liberdade, 38 – 2º, 1269-039 Lissabon
Tel.: +351 213 211 204; Fax.: +351 213 467 150
E-Mail: paulo-azevedo@ccila-portugal.com | Website: www.ccila-portugal.com
Bildnachweis: Shutterstock, AHK Portugal